



Die Friedrich-Schiller-Universität Jena ist eine traditionsreiche und forschungsstarke Universität im Zentrum Deutschlands. Als Volluniversität verfügt sie über ein breites Fächerspektrum. Im Rahmen des SFB Transregio 294 "Strukturwandel des Eigentums" der Universitäten Jena und Erfurt ist an der Universität Jena am Institut für Soziologie, Arbeitsbereich Politische Soziologie, im Teilprojekt C02 „Eigentum am menschlichen Körper im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien“ zum **15.07.2024** eine Stelle als

Studentische oder wissenschaftliche Assistenz

mit einem Arbeitszeitumfang von 40 h/Monat befristet bis zum 31.12.2024 zu besetzen.

Das Forschungsprojekt untersucht Prozesse der Propertisierung im Kontext technologisch assistierter Reproduktion. Ziel ist es, diskursive, institutionelle und subjektive Prozesse des „doing property“ zu erforschen, um Aufschluss darüber zu gewinnen, wie im Kontext transnationaler Reproduktionsökonomien Eigentumsobjekte und Eigentumssubjekte formiert werden. Das Projekt ist als soziologisch-philosophisches Doppelprojekt angelegt. Die ausgeschriebene Stelle bezieht sich auf den soziologischen Arbeitsbereich des Projekts. In diesem werden Praktiken und Deutungen unterschiedlicher Akteur*innen im Kontext transnationaler Eizelltransfers (v.a. in Spanien) qualitativ-empirisch erforscht. Zum jetzigen Zeitpunkt ist die empirische Erhebung weitgehend abgeschlossen, so dass die Tätigkeit vor allem in der Unterstützung bei der Finalisierung der Auswertung der empirischen Befunde, dem Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen sowie in allgemeinen Systematisierungsaufgaben besteht.

Ihre Aufgaben:

- Unterstützung bei der Bearbeitung und Auswertung von Interview- und anderem empirischen Material
- Recherche, Erfassung und Bearbeitung einschlägiger wissenschaftlicher Literatur
- Unterstützung bei der Erstellung wissenschaftlicher Publikationen

Ihr Profil:

- Nach Möglichkeit abgeschlossenes soziologisches Bachelorstudium
- Erfahrungen in qualitativer Sozialforschung
- Grundkenntnisse in der Nutzung von MAXQDA und von Literaturdatenbanken wünschenswert
- Gute englische Lesekenntnisse erforderlich, Grundkenntnisse Spanisch wünschenswert
- Eigenständige, strukturierte, kooperative Arbeitsweise

Unser Angebot:

- Arbeiten in einem kleinen Team mit Anschluss an einen spannenden interdisziplinären Forschungsverbund
- Einblicke in qualitativ-empirische Forschungspraxis
- Flexible und selbständige Arbeitsweise, Wohnsitz in Jena nicht unbedingt erforderlich
- Abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- nach Wunsch Unterstützung bei der Erstellung einer im Projektthema angesiedelten Masterarbeit

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit Lebenslauf und kurzem Motivationsschreiben bis zum **30.06.2024** an stefanie.graefe@uni-jena.de.